

# Der Höngger

Quartierzeitung und Anzeiger von Höngg und Umgebung

Wipkingen, Zürich-Affoltern, Ober- und Unterengstringen, Weiningen, Regensdorf und Watt

Montag, 42. Jahrgang Nr. 52/1  
den 30. Dezember 1968

Redaktion, Druck und Verlag: Buchdruckerei AG Höngg  
Ackersteinstrasse 159, 8049 Zürich-Höngg, Telefon 56 70 37  
vormals A. Moos  
Postcheckkonto 80 - 11016

Abonnementspreis jährlich 8.— Franken, halbjährlich 5.—  
Franken. Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 20 Rappen;  
Propaganda-Auflage (in alle Haushaltungen von Höngg)  
25 Rappen die einspaltige mm-Zeile.

«Der Höngger» erscheint jeden Freitag. Einsendungen und  
Inserate sind bis spätestens Dienstag 18.00 Uhr, dem Verlag  
Buchdruckerei AG Höngg, vormals A. Moos, einzusenden.

Ein glückliches neues Jahr wünscht  
allen Kunden, Inserenten und Lesern  
des «Höngger»

Buchdruckerei AG Höngg  
Verlag «Der Höngger»

## (Ver-)Ordnung

Der Bundesrat hat auf eine Kleine Anfrage geantwortet, das vier Jahre alte Bundesgesetz über Massnahmen zur **Förderung des Wohnungsbaues**, das Ende 1970 abläuft, sei um ein paar Jahre zu verlängern. Es geht um genügend neue Wohnungen zu tragbaren Mietzinsen, also etwas, das wahrhaftig nicht unnützlich ist.

Ob's auch immer schön ist? Im Zusammenhang mit dem Kreditbegehren für den Bau eines neuen Verwaltungszentrums zu Bern, hat man sich gefragt, ob denn unsere Generation nicht imstande sei, (für 55 Millionen in diesem Fall) etwas **auch Schönes** («für unsere Kultur Repräsentatives») und nicht nur zweckmässig zu bauen.

An dem reinen kubischen Zweckklotz nahm zum Beispiel Nationalrat Max Bill, Architekt und Bildhauer, Anstoss. Andere stiessen ins gleiche Horn. Aber schliesslich resignierte man. Nein, es scheint nicht möglich, Zweckmässigkeit und ästhetische, zeitgemässe Aussage miteinander zu vereinen.

Auch in bezug auf ganze Ueberbauungen, die **Siedlungspolitik** oder, wie man heute sagt: «Raumplanung» und «Raumordnung» hört man immer wieder Bedenken und besorgte Äusserungen. Wohl plant man (ein bisschen, und so gut es die Gesetze zulassen), aber anscheinend zu wenig. Oder zu viel — durcheinander?

Es ist ein Dickicht. Auch im Hinblick auf die Bauordnungen, die oft mehr Verwirrung als Klarheit stiften. Sehr oft hemmt die Vielfalt der baurechtlichen Bestimmungen auch die Bau-rationalisierung. Wir haben in der Schweiz 25 Baugesetze und wohl gegen 2000 Bauordnungen, da angenommen werden darf, dass mehr als die Hälfte der 3000 Gemeinden eine Bauordnung besitzen. Und dabei hört die Vielfalt bei diesen Vorschriften noch nicht auf, es kommen noch welche der Elektrizitätswerke und lokalen Wasserversorgungen hinzu. Im Kanton Zürich etwa gibt es eine Gemeinde, in der 13 Wasserkorporationen 13 verschiedene Installationsreglemente erlassen haben.

\* Dreissigermarke Helvetia: 1943—1968, **Landesplanung**.

Wenn man sich die schaudersame Verhäuslung und die phantasielose Ausnutzungspolitik an vielen Orten vor Augen hält, dann weiss man wahrlich nicht, was es hier zu zelebrieren gibt.

Nur liegt das Uebel der architektonischen Metastasen nicht bloss beim Staat und den Gemeinden, sondern auch bei den Bauern, dem Volk schlechthin, das sich nicht in seinen Rechten beschneiden lassen will.

\* Ordnung muss sein. Auch auf den **Skipisten**. Darauf und dafür gibt es Schilder, die sich da und dort bereits zu einem Täfelwald zu verdichten drohen, während man den echten Wald zugunsten breiterer Pisten abholzt. Besonders beliebt bei den Skifahrern sind jene Hinweise, die so phantasievoll gestaltet sind, dass sie einem schleierhaft vorkommen. Will sie einer studieren, muss er elegant und an gefährlichster Lage anhalten können, notfalls halt die Textilbremse ziehen. Und vielleicht war dann gerade das verboten!

## Oekumenische Weihnachtsfeier in Höngg

Die Weihnachtsfeier in der Alterssiedlung Bombach wurde dieses Jahr erstmals im Sinne der Oekumene gestaltet. Pfarrer Camenzind, der neugewählte Seelsorger der katholischen Kirchgemeinde Heilig Geist, legte das Weihnachtsevangelium aus. Er erinnerte seine betagten Zuhörer an den greisen Simeon im Tempel, dem die Freude zuteil wurde, den Heiland der Welt zu sehen. Im Gebet flehte er in besonderer Weise den Schöpfer um den Frieden der Welt an. Als Vertreter der reformierten Gemeinde sprach Pfarrer Stokar die Ein-

leitungs- und Dankesworte zur Feier. Er begrüßte besonders herzlich Pfarrer Trautvetter, der ungeachtet seines hohen Alters im «Bombach» unermüdet seelsorgerisch tätig ist. Pfarrer Trautvetter konnte 1968 die 50. Wiederkehr seines Amtsantrittes in Höngg begehen.

Die alten, lieben Weihnachtslieder, durch die Sänger des Jugendchores der reformierten Kirchgemeinde, unter Leitung von Wolfgang Hauri, frisch vorgetragen, gaben der Feier den musikalischen Rahmen. Möchte diese interkonfessionelle Feier einen verheissungsvollen Anfang für eine zukünftige enge Zusammenarbeit unserer beiden Kirchgemeinden bedeuten!

## Frauenabend

Für unsere nächste Veranstaltung im Rahmen der «Frauenabende», zu welcher wir jedermann, insbesondere auch unsere Männer, herzlich einladen möchten, hat sich der bekannte Zürcher Schriftsteller **Kurt Guggenheim** in freundlicher Weise zur Verfügung gestellt.

Am 6. Januar, 20.00 Uhr, liest er im Kirchgemeindehaus Höngg Besinnliches und Heiteres aus eigenen Werken. In einem Miniatur-Bändchen, das unter dem Titel «Wahrheit unter dem Fliessblatt» erschienen ist, äussert er sich zur Heiterkeit folgendermassen:

«Es geht um eines und immer wieder um dasselbe: Die Heiterkeit. Die Heiterkeit ist der höchste Sieg, den der Mensch erreichen kann. Heiterkeit ist Gegenwart und Naturzustand auf einer geistigen Ebene.»

## Tobeleggstrasse — Verkehrsbeschränkung

Bei der Einmündung der Tobelegg- in die Ackersteinstrasse **wird der Rechtsvortritt aufgehoben**.

Gegen diese Verfügung kann innert 20 Tagen, vom Tage der Veröffentlichung an gerechnet, beim Stadtrat schriftlich und begründet Einsprache erhoben werden.

Zürich, den 20. Dezember 1968 Der Polizeivorstand

## Kulturfilmgemeinde Höngg

«**Fahrt durch Oesterreich**» steht auf dem nächsten Programm der Kulturfilmgemeinde. Es handelt sich um einen ausgesprochenen Spitzenfilm in Color-Scope, der am 9. Januar 1969, 18.30 und 20.30 Uhr, im Kino «Zentrum» zur Vorführung gelangt.

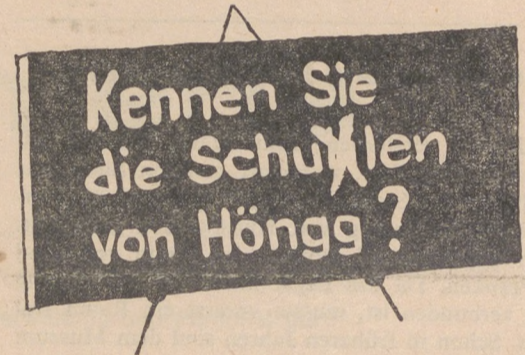
Kennen wir unser Nachbarland Oesterreich? Der neue Film mit seinen ausgezeichneten Farbaufnahmen und einem sehr guten Bildschnitt wird alle überraschen und viel Neues vom Land zwischen Alpen und Donau zeigen. Die Vieltätigkeit der Landschaft, das Volk bei Arbeit und Fest, aber auch Kultur und Geschichte begegnen uns in diesem meisterhaften Filmwerk. Und der bekannte Komponist Robert Stolz ist persönlich dafür besorgt gewesen, dass viel heitere Musik uns auf der abwechslungsreichen Reise begleitet. Wenn Sie mehr über den Film wissen möchten, hier sein Inhalt in Stichworten: Fahrt zum höchsten Berg, dem Grosse Glockner, Flug vom Glocknerpfel über die Alpen, Skiabfahrten, Winter und Weihnachten im Bergdorf. Die Wiener Sängerknaben singen in der Weihnachtsmette Grubers «Stille Nacht». — Holz- und Heuzieher im Wald, die Winterkurorte Züri, Lech, Seefeld und Kitzbühel. Fastnachtsbräuche und Gauderfest; die harte Arbeit der Bergbauern, Schaftrieb über den Gletscher, Kostbare alte Kapellen und Kirchen in den Bergen.



Die alten Städte Oesterreichs: Innsbruck, Hall, Schwaz, Rattenberg, Steyr, Krams und Graz — Halstätter Seeprozession. Die römischen Kulturen in Oesterreich: Magdalensberg und Carnuntum. Die berühmten Altäre von Gurk, Maria Laach, Kefermarkt und St. Wolfgang. Flug über die Salzkammerguten nach Salzburg. Salzburg, die Mozartstadt. Barock in Oesterreich: von Salzburg über St. Florian bis Melk und Dürnstein. Die Wachau: Donau und Wein, Ernte und Weinfest. Burgen und Schlösser Niederösterreichs.

Fahrt durch das Burgenland zum Eisernen Vorhang. Wien: Hauptstadt und Weltstadt, Stadt der Musik und der Kultur. Die Schlösser Bévedère und Schönbrunn. Vom Heurigen zum Strassencafé. Menschen in der Stadt. Die Stätten unvergänglicher Musik Beethovens, Schubert, Haydn und natürlich Strauss'. Fahrt über den Ring und Flug über Wien.

Ein froher, unbeschwerter Film, eine Augenweide, ein Hochgenuss, ein Film der jeden begeistern wird, also ein Film, den Sie nicht verpassen dürfen.



Artikelserie für den «Höngger» von Alfred Bohren

## Welches sind die Ziele der verschiedenen Schulstufen?

Warum soll unser Kind eigentlich in die Schule? Was lernt es dort? Nun, das ist von Schulstufe zu Schulstufe recht verschieden.

### Kindergarten

Dauer: 1—2 Jahre

Das 5- bis 6jährige Kind soll eine grössere Gemeinschaft, als es die Kleinfamilie von heute ist, kennen und schätzen lernen. Das kindliche Spiel einerseits mit Kameraden und andererseits mit Farben, Formen und den verschiedensten Materialien steht im Zentrum des Unterrichtes.

### Primarschule

Dauer: 6 Jahre

Das 7- bis 12jährige Kind wird mit den Grundbegriffen des Lesens, Schreibens und Rechnens vertraut gemacht. Es lernt Pflanzen und Tiere seiner Umgebung kennen, es hört etwas über die vielfältigen Beziehungen des Menschen im Quartier, in der Stadt, im Kanton, ja sogar in der Schweiz. Im Singen und Zeichnen entwickelt sich der Sinn für das Schöne, und im Turnen stärkt das Kind seinen Körper und seine Gesundheit.

Die **Volksschuloberstufe** umfasst drei Schultypen, nämlich die Oberschule, die Realschule und die Sekundarschule. Diese Schulen werden vom 12- bis 15jährigen Schüler besucht.

## Besuchen Sie die Boutique E. Keller

Limmattalstrasse 242 bei der Wartau

Wir führen Kleider zu reduzierten Preisen, zum Beispiel Cocktailkleider schon ab Fr. 78.— — BH-Garnituren



**Geschwind**  
Telefon 56 83 51  
COIFFURE HÖNGG  
Haus Kino Zentrum Meierhofplatz

## Oberschule

Dauer: 2 Jahre

In der Oberschule wird das in der Primarschule gelernte gefestigt und vertieft. In vermehrtem Masse werden die Handfertigkeiten gepflegt. Ordnung, Gewissenhaftigkeit und Treue im Kleinen wecken im Schüler Selbstvertrauen und Arbeitsfreude.

## Realschule

Dauer: 3 Jahre

Die Realschule möchte dem Schüler den sicheren Besitz eines guten, den Bedürfnissen des Lebens und der Berufsbildung dienenden, allgemeinen Wissens vermitteln. Auf der Grundlage der Selbsttätigkeit fördert man die Selbständigkeit im Denken und Handeln.

## Sekundarschule

Dauer: 3 Jahre

Die Sekundarschüler werden auf die Berufsausbildung, den Besuch von Fach- und Berufsschulen und auf die Mittelschulen (Oberrealschule, Seminar, Handelsschule) vorbereitet. Schöpferisches Gestalten, logisches Denken und Urteilen, sowie die Erziehung zur Selbständigkeit und Verantwortung sind wichtige Anliegen der Sekundarschule.

In Höngg gibt es kein **Gymnasium**, auch keine andere Mittelschule. Die nach der 6. Klasse ins Gymnasium eintretenden Schüler benützen das Tram zum Besuch des Gymnasiums Freudenberg in der Enge. Das Gymnasium schult die begabtesten Kinder und bereitet sie, wie auch die an die Sekundarschule anschliessenden Mittelschulen, auf ein Studium an einer Hochschule vor.

## Das Salzkorn der Woche

Es gibt — mehr als genug! — Leute, die sind in die Technik vernarrt und finden den Menschen gegen deren Errungenschaften gar unzulänglich.

Nicht so unser Grosi. Fahre ich eines kalten Abends mit ihr hinter einem andern Auto her. «Schau», sagt sie und zeigt entrüstet mit spitzem Finger auf den Abgaswirbel, «der da vorn hat den Auspuff offen!»

Was denn sonst? Den würd's ja verjagen.

So? Sie habe gemeint, das sei in den Dörfern verboten; eine Schweinerei das. Immer grosse Worte von Technik und all dem Zeug und dabei nicht einmal Autos, die es wenigstens durch besiedelte Gebiete verklemmen können.

Des nähern besehen ist die Kritik gar nicht so ohne.

C. G. Salis

## Grosszügige Schenkung für das Museum Rietberg

Die am 29. Juli 1968 verstorbene Frau Maria Mantel-Hess, von Winterthur und Elgg/ZH, wohnhaft gewesen Südstrasse 18, 8008 Zürich, hat der Stadt Zürich für das Museum Rietberg ihre asiatische Sammlung von Kunstwerken vermacht. Es handelt sich dabei um 45 Objekte im Werte von rund einer Million Franken. Da das Legat mit der Verpflichtung zum Ausstellen verbunden ist, musste vorerst ein Raum frei gemacht werden. Schon in früheren Jahren sind dem Museum Schenkungen gemacht worden. Bedeutende Stücke können aber der Raumnot wegen nicht gezeigt werden. Einmal mehr kommt also die Dringlichkeit der im kommenden Jahr in Aussicht genommenen Erweiterung des Museums Rietberg zum Ausdruck.

Das Museum Rietberg, Gablerstrasse 15 ist geöffnet: 10—12, 14—18 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Mittwoch auch 20—22 Uhr, Montag geschlossen; Eintritt frei.

## Kunstgewerbemuseum

Die 2. Weltausstellung der Photographie hat sich die «Frau» zum Thema gestellt. Ueber den Aufbau der Ausstellung hat ihr Initiant, Dr. Karl Pawek, geschrieben: «Je mehr ich in die Imagination der einzelnen Bilder verstrickt wurde, um so

deutlicher formierte sich wieder ein Reigen der menschlichen Gleichheit, weniger vom Fortschritt der Zivilisation geprägt als von den einfachen Tatsachen des Lebens. Man wird es in dieser Ausstellung erfahren, je länger man sie durchwandert, um so mehr treten die Unterschiede in den Frauengestalten zurück. Alle sitzen im gleichen Boot ihrer weiblichen Existenz. Uralte Instinkte verbinden sie, uralte Gewohnheiten, uralte Künste und uralte Schwächen, aber auch uralte Privilegien, die ihnen keine Gesellschaft eingeräumt hat, die ihnen wahrscheinlich schon der Schöpfer verlieh. Alles, was mit ihnen zu tun hat, ist formenreich und gestaltet. Sie sind für die Photographie geschaffen oder die Photographie für sie. Es dürfte kein Thema geben, das für eine Photoausstellung geeigneter ist als das der Frau».

Das Kunstgewerbemuseum, Ausstellungsstrasse 60, ist geöffnet 10—12, 14—18 Uhr, Donnerstag bis 21 Uhr, Samstag und Sonntag bis 17 Uhr, Montag geschlossen, Eintritt Fr. 1.—

## Verkehrskadetten erhalten einen zweiten Wagen

Die Zürcher Verkehrskadetten-Abteilung wurde durch die schweizerische Goodyear Gesellschaft mit einem weiteren FAR-Mobil ausgerüstet. Die jungen, durch die Polizei ausgebildeten Verkehrshelfer, werden dadurch in die Lage versetzt, ihre Einsätze an verkehrstarken Tagen zu vermehren.

## Bevölkerungsbewegung in der Stadt Zürich im November 1968

Im November 1968 wuchs die Einwohnerzahl der Stadt Zürich weniger stark an als in der entsprechenden Periode des Vorjahres. Doch war die Zunahme grösser als im Novembermittel der Jahre 1963/67. Wie schon im November 1967 rührt der Anstieg einzig von den Wanderungen her, da aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung ein Sterbeüberschuss resultierte.

Im Berichtsmonat kamen 344 Lebendgeborene zur Welt gegen 345 im November des Vorjahres und 407 im Novembermittel der Jahre 1963/67. Obwohl während des gleichen Zeitraumes nur 355 Todesfälle, das heisst 8 weniger als vor Jahresfrist und 17 weniger als im erwähnten Fünfjahresmittel registriert wurden, entstand auch im November 1968 ein Sterbeüberschuss, und zwar von 11 Personen (November 67: 18 Personen). Im Novembermittel der Jahre 1963/67 hatte sich dagegen ein Geburtenüberschuss von 35 Personen ergeben.

Im Laufe des Monats November zogen 4552 Personen nach Zürich, 112 mehr als vor einem Jahr, aber 62 weniger als im Novembermittel der Jahre 1963/67. Die Zahl der Weggezogenen war mit 4231 um 482 Personen grösser als vor einem Jahr, aber um 204 kleiner als im Novembermittel der Jahre 1963/67. Für die Berichtsperiode ergab sich somit ein Wandererwerb von 321 Personen, verglichen mit 691 bzw. 179 in den beiden Vergleichsperioden. Er ist allein den Schweizern zuzuschreiben, die im Berichtsmonat einen Mehrzuzug von 490 Personen aufwiesen. Aus der Wanderbewegung der Ausländer resultierte trotz des Zuzuges von 318 Tschechoslowaken ein Verlust von 169 Personen. — Innerhalb des Stadtgebietes zogen 4372 Personen um gegen 4081 vor einem Jahr und 4420 im Novembermittel der Jahre 1963/1967.

Sterbeüberschuss und Wandererwerb bewirkten im November 1968 eine **Zunahme der Wohnbevölkerung** um 310 Personen, verglichen mit 673 im November des Vorjahres und 214 im Novembermittel der Jahre 1963/67. Nach der Fortschreibung des Statistischen Amtes stellte sich die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende November 1968 auf **436 154** Personen oder 474 bzw. 0,1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Zahl der kontrollpflichtigen Ausländer betrug gemäss einer Zusammenstellung der Einwohnerkontrolle 52 286 und war damit um 1637 bzw. 3,2 Prozent grösser als Ende November 1967.

Im Berichtsmonat wurden 323 Ehen geschlossen, 107 mehr als vor einem Jahr und 60 mehr als im Novembermittel der Jahre 1963/67.

## Zivilstandsnachrichten

### Bestattungen

**Dubs** geb. Hürlimann, Anna, geboren 1892, von Zürich, Witwe des Edwin, Architekten; Bombachstrasse 26, Höngg

**Troxler** geb. Eisenring, Agnes, geboren 1915, von Hildisrieden und Luzern, Gattin des Anton, Maurerpoliers, Schwarzenbachweg 8, Höngg

**Wieland**, Adolf, Laborant, geboren 1909, von Stäfa ZH, verwitwet, Limmattalstrasse 197, Höngg

**Haag**, Oskar, alt Lithograph, geboren 1877, von Zürich, Witwer der Sabina, geb. Heusser, Limmattalstrasse 371, Höngg

**Fröhlich**, Hermann, Autohändler, geboren 1920, von Hochfelden ZH, Gatte der Heidy geb. Kilchsperger, Bambachhalde 16, Höngg

### Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 131 Baugesetz)

Planaufgabe, Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. St., Büro 102 (7.30—9 Uhr). Fristablauf für privatrechtliche Einsprachen auf Grund von § 104 des Baugesetzes:

3. Januar 1969

Privatrechtliche Einsprachen sind im Doppel an das Audienzrichteramt des Bezirksgerichtes Zürich zu richten.

Kreis 10, Höngg

**Frankentalerstrasse anstelle von Nr. 65**, Zweifamilienhaus, R. Wegmann, Vertreter: F. Urech, Winterthurerstrasse 495.

**Winzerstrasse 112**, Anbau, M. Bernasconi und R. Ehrenberg, Vertreter: Ehrenberg, Kernen, Schwab, Metzgerstrasse 3, Basel.

Einsprachefrist: 7. Januar 1969

**Am Wasser 160/164**, Hofunterkellerung als Oeltankraum, K. A. Schmid, Limmattalstrasse 229

### Neue Baubewilligungen

Bewilligte Projekte mit Bedingungen:

Kreis 10, Höngg

J. Berchtold, offener Motorrad-Unterstand Rütihofstrasse 20

Allen Lesern, die den Abonnementsbetrag pro 1969 überwiesen haben, danken wir. Dürfen wir die andern bitten, den «Grünen Schein» mit der Gebühr von 8.— Franken ebenfalls bald der Post zu überbringen, Konto Nummer 80 - 11016 Buchdruckerei AG Höngg. Vielleicht haben Sie den Einzahlungsschein verloren; wir stellen Ihnen gerne einen zu, Telefon genügt, Nummer 56 70 37.

Verlag «Der Höngger»

## VEREINS-NACHRICHTEN

### Zunft Höngg

Montag, 6. Januar 1969, Stamm, eventuell Vortrag 11./12. oder 18./19. Januar 1969, Skiwochenende

### Musikverein «Eintracht»

#### Höngg

Probe jeden Dienstag 20.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus Wipkingen. Neue Bläserinnen und Bläser (Blech und Holz) sind stets willkommen.

Präsident L. Bischof, Telefon 42 57 31

## Zu verkaufen

- 1 Kinderbett mit Inhalt
- 1 Laufgitter
- 2 Wollteppiche, ca. 2 x 3 m
- 3 Tessiner-Höckerli, 6 Tessiner-Stühle (hochlehlig) mit Esstisch

Telefon 56 63 23

## Attraktionen

für Ihre Silvesterparty von

### Spielwaren Greber

Regensdorferstrasse 17  
Imbisbühlstrasse 40



## Neueröffnung

**Pudel-Salon-Achilles**  
6. Januar 1969 an der Vorhaldenstrasse 10  
Zürich-Höngg

Ich bade, schere und trimme Hunde aller Rassen.  
Ich freue mich, Sie in meinem Geschäft, welches ich sorgfältig führen werde, begrüßen zu dürfen. Um Ihren Liebling sorgfältig und fachgemäss pflegen zu können, bitte ich Sie um frühzeitige Voranmeldung.

Mit höflicher Empfehlung

**Irene Lauper**  
**Hunde-Salon-Achilles**  
Vorhaldenstrasse 10  
8049 Zürich-Höngg

Telefon 56 61 10  
wenn keine Antwort  
Telefon 40 10 48

## Speiserestaurant Limmatberg

am Neujahrstag offen.

Unsere geschätzten Gästen wünschen wir ein glückliches 1969!

Familie Greutert-Aberli

Gesucht

## Spettfrau

Montag bis Freitag, täglich ca.  
2 Stunden, morgens.

Telefon 56 63 23

Cercasi

## CUCITRICI

con preferenza del mestiere, per  
regipetti e busti speciali.

J. Köb, Höngg, Riedhofstrasse 144  
Telefon 56 87 44



Wir wünschen unsern Gästen  
viel Glück  
im neuen Jahr.

Familie H. Coray

Wir danken unseren Kunden für  
Ihre Treue und wünschen Ihnen im  
neuen Jahre alles Gute

# Für die Silvester- party finden Sie bei uns

alle Spirituosen  
Champagner, Asti  
Bleigiessen  
Tischbomben und Girlanden

## Aktion: 3 Flaschen Asti «Spumante» Fr. 10.—

Gratis-Degustation  
30. und 31. Dezember  
KESSLER-SEKT



**Bläsi** Telefon 56 63 97 Limmattalstrasse 162  
**Drogerie-Parfumerie**

## Waschsalon Beatrice

Limmattalstrasse 228

Wir empfehlen uns für:

Kilowäsche  
Hemdenservice  
Überkleiderservice  
schränkfertige Wäsche  
Chemische Reinigung  
Täglich Hauslieferdienst

Telefon 56 31 90

Familie P. von Känel-Fässler

## FORD

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

**progress**  
BARABE

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Englisch

Einzel- und Gruppenunterricht  
gewissenhaft und raschfördernd.

J. und B. Primas  
Bauherrenstrasse 11  
Telefon 56 68 71

## VOLVO

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## FARVAG

Farvag  
Fahrzeug-Verkaufs AG

Zweigbetrieb Höngg  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Einlagerungen Umzüge Transporte

**Rob. Scheuring**

Limmattalstrasse 302  
Zürich-Höngg  
Telefon 56 79 79

Verwaltung und Personal der

## ZÜRCHER KANTONALBANK Agentur Höngg

wünschen allen Kunden ein glückhaftes, neues Jahr.

Wir danken Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns,  
wenn wir Ihnen weiterhin unsere Dienste zur Verfügung stellen dürfen.

Wir hoffen, im kommenden Jahre recht viele neue Kunden begrüßen zu dürfen.

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
HU. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule

ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

## Sämtliche Änderungen, Reparaturen und Neufacon

rasch und billig an Kleidern und Mänteln inklusive Pelze  
und Leder, Hemdenkragen und Manchetten. Grosse Aus-  
wahl: Wildleder-, Nappaleder-Jacken, -Mäntel.  
Von neuesten Dessins: Jupes, Kleider und Mäntel

Damen- und Herrenschneiderei Andreas Racz  
Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Höngg, Telefon 56 26 72

## Die Anwendung der Steueramnestie

kann auch für Sie Vorteile bringen.  
Unsere Fachleute beraten Sie gerne.  
Die erste Besprechung ist unverbind-  
lich. Telefonische Voranmeldung  
erwünscht.

**ZURFLUH**  
TREUHAND AG

Badenerstrasse 681, am Lindenplatz  
8048 Zürich, Telefon 051 62 00 55

Stets  
insrieren  
bringt  
Erfolg!

Natürlich  
im  
«Höngger»

Gesucht, wenn möglich fachkundige

## Atelier-Näherinnen

für Spezial-Büstenhalter und Corselets.

J. Köb, Höngg, Riedhofstrasse 144  
Telefon 56 87 44



Haar-  
pflegende

## BIOLAR- Dauerwellen

*Biolar*

Führend  
in  
Schnitt  
und  
Form

SALON

D. HELLER  
Telefon 56 27 70  
Migros-Markt  
Regensdorferstrasse

**Viel Glück und Erfolg im neuen Jahr**

entbietet Ihnen Familie Tobler

**Viel Glück im 1969**

Fam. R. Steiner-Lattmann

Moderne Metzgerei mit der grossen Auswahl im Einkaufszentrum Wartau  
Telefon 56 81 51

**EINKAUFZENTRUM WARTAU**

**Spitzenweine für den Kenner**

Aigle rouge 1966	Fr. 7.20
Pinot noir, Schloss Rametz 1966	Fr. 5.50
Beaune 1964	Fr. 9.50
Châteauneuf du pape 1964	Fr. 7.30
Pommard 1960	Fr. 12.70
Gevrej Chambertin 1962	Fr. 12.70
Fleurie 1964	Fr. 7.30
Volnay 1964	Fr. 9.80

Bei zehn Flaschen, auch assortiert mit Spirituosen, 10 Prozent Rabatt



**Bläsi-Drogerie-Parfumerie**

Limmattalstrasse 162  
Telefon. 56 63 97  
Hauslieferdienst  
Kosmetiksalon ☎ 56 82 88

**500 CHEMISE-KLEIDER**

**EINZELSTÜCKE über 100 Farben staunend günstig**

Grösse 34—48

Wir machen Mass-Konfektion zum selben Preis.

**A. RACZ**

Limmattalstrasse 223, nahe Meierhofplatz, Zürich-Höngg  
Telefon 56 26 72

Restaurant Mühlehalden  
Höngg  
Zunfthaus

**Silvester-Menu**

Fr. 20.— pro Person

- Cocktail de Crevettes ou bien Vol-au-vent au Riz-de-Veau \* \* \*
- Oxtail au Cherry \* \* \*
- Tournedos Rossini \* \* \*
- Pommes Noisettes \* \* \*
- Jardinière de Légumes \* \* \*
- Salade mélé \* \* \*
- Mandarines au Cointreau \* \* \*

Tanz und Unterhaltung \* \* \*

Echo «Ländler Gruss» sorgt für Stimmung \* \* \*

Mitternachts-Polonaise \* \* \*

Tischreservation: Telefon 56 70 40

Fam. A. Defuns-Küng

**Der Höngger Der Höngger Der Höngger Der Höngger**

Der Höngger erscheint als Propaganda-Nummer wiederum 31. Januar 1969

**Der Höngger Der Höngger Der Höngger Der Höngger**

Auflage — alle Haushaltungen und auswärtige Abonnenten 6805 Exemplare

**Der Höngger Der Höngger Der Höngger Der Höngger**

**Auto-Fahrschule**

A. Matzenmüller alt Kant. Prüfungs-Experte Riedhofstrasse 281 Zürich 49 **Telefon 56 64 41** Testprüfungen und Beratungen

**Wäscherei Neuhaus**

Singlistrasse 31, Zürich-Höngg  
Telefon 56 66 94

empfiehlt sich für

**Kilowäsche Sorgfältige Glätterei**

Frau M. Keller

**Die gute Fahrschule H. Graber**

ruhige, rasche und gründliche Ausbildung **Limmattalstrasse 276**  
Telefon 56 74 07

**Fahrschule 1800**  
Hans Schmid, Tel. 56 84 75  
Ruhiger, erfolgreicher Fahrunterricht

**Express-Barkredite**

Fr. 500.— bis Fr. 10000.—

- Wir gewähren alle 3 Minuten einen Kredit
- Mit schriftlicher Diskretionsgarantie
- Keine Bürgen; Ihre Unterschrift genügt

**Bank Prokredit**  
8023 Zürich, Löwenstrasse 52, Telefon 25 47 50

**NEU Express-Bedienung**

Name \_\_\_\_\_  
Strasse \_\_\_\_\_  
Ort \_\_\_\_\_



Mit höflicher Empfehlung Frau Klara Schoch

**Restaurant Rebstock**

Meierhofplatz  
Telefon 56 85 55

offeriert feine Wildspezialitäten Meierhofsteak, Maharaniopf und Rahmschnitzeli, sowie reichhaltige Tellerservice

Menu und à la carte

Schönes Säli für Familienanlässe und Leidmahl

3 vollautomatische Kegelbahnen Parkplatz

Montag, den 30. Dezember geöffnet



eine schöne Tönung  
eine gute Färbung  
eine natürliche Dauerwelle

dann

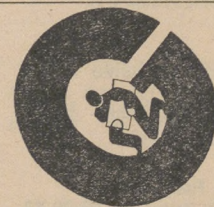
*Salon Stengelé*

Telefon 56 71 03  
Limmattalstrasse 200  
Mitglied Club Artistique de Paris



Wegwerfen? **Nie!** Eine fachmännische Reparatur lohnt sich immer!

**Jos. Beyeler Schuhmacherei**  
Limmattalstrasse 329  
Telefon 56 57 73



**BRUNO GALLI REPARATUREN**  
FRANKENTALSTRASSE 25 8049 ZÜRICH

- Fensterglas
- Rolladengurten
- Sanitäre Anlagen
- Boiler entkalken
- Malerarbeiten
- Wandplatten

Wenn Sie Durst haben, Wählen Sie Telefon **88 95 54**

**W. Johann** bringt Ihnen harassenweise je nach Wunsch Salmenbier und sämtliche Tafelgetränke ins Haus.

**Auto-Fahrschule Höngg**

bekannt für guten Unterricht ruhige, rasche und gründliche Ausbildung auf VW, Opel oder Eigenwagen. Deutsch, französ., italienisch, spanisch, englisch.

**W. Rüegg** Ottenbergstr. 20, Tel. 42 77 50

**Freude schenken — ja; Landschaft schänden — nein!**

Die Zeit der emsigen Vorbereitungen auf das schönste Familienfest des Jahres hat begonnen. Grosse und kleine Geschenke werden mit Eifer und Hingabe ausgewählt und mit den schönsten Papieren und Bändern verpackt. Es geht darum, vielen Menschen — nicht nur den Nächststehenden — Freude zu bereiten.

Leider hört aber das Freude-Schenken nur allzu schnell wieder auf. Denn nach dem Fest müssen die unzähligen Schachteln, Schnüre, Bänder, Kerzenstummel, leeren Flaschen, Büchsen und übrigen Weihnachtsabfälle weggeschafft werden. Es kommt immer wieder vor, dass Leute all diese weihnächtlichen Ueberbleibsel sowie jene alter Gegenstände, die als Folge der allgemeinen Schenkfreude am Weihnachtsabend durch schönere, neuere Sachen plötzlich überzählig und wertlos geworden sind, irgendwo in freier Natur abladen, was aber nicht nur die Landschaft versandelt, sondern überdies auch noch die Gewässer gefährdet. Uebergeben Sie bitte all Ihre Abfälle der Kehrichtabfuhr Ihrer Gemeinde, die von Gesetzes wegen verpflichtet ist, für Kehrichtbeseitigung aufzukommen. Natürlich ist sie nach den



Ueppig feiern wir die Feste (Auch nach den Festtagen an den Im Wasser sieht man dann die Reste! Gewässerschutz denken)

Festtagen überlastet. Darum haben Sie etwas Geduld und überlassen Sie die nicht verderblichen Abfälle der Abfuhr zu einem späteren Zeitpunkt. Sie machen damit allen Naturfreunden und nicht zuletzt sich selbst — als Wasserverbraucher — Freude und einen lebenswichtigen Dienst. ko

**KIRCHLICHE ANZEIGEN**

**Reformierte Kirchgemeinde Höngg**

Silvester, 31. Dezember 1968  
Gottesdienst

20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Brunner  
Kollekte für die Gemeindefürsorge Höngg-Oberengstringen

Neujahrstag, 1. Januar 1969  
Gottesdienst

10.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Studer (Kinderhort)  
Kollekte für die Gemeindefürsorge Höngg-Oberengstringen

Sonntag, 5. Januar 1969  
Gottesdienste

9.15 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar (Kinderhort)  
10.40 Schulhaus Lachenzelg: Pfarrer Stokar  
20.00 Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar  
Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich

Kinderlehre  
8.00, 10.30 und 11.15 im Kirchgemeindehaus  
Sonntagsschule  
Wiederbeginn: 12. Januar 1969

**Wochenveranstaltungen**

Montag, 6. Januar 1969

20.00 im Kirchgemeindehaus Höngg, Frauen- und Männerabend, Besinnliches und Heiteres, Kurt Guggenheim liest aus eigenen Werken.

Mittwoch, 8. Januar 1969

14.00 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag  
20.00 in der Lavater-Stube: Gruppe berufstätiger Frauen

**Oberengstringen**

Silvester, 31. Dezember 1968  
Gottesdienst

20.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi, Mitwirkung einer Bläsergruppe  
Kollekte für die Gemeindefürsorge Höngg-Oberengstringen

Neujahrstag, 1. Januar 1969  
Gottesdienst

10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Stokar (Kinderhort)  
Kollekte für die Gemeindefürsorge Höngg-Oberengstringen

Sonntag, 5. Januar 1969  
Gottesdienste

10.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi (Kinderhort)  
20.00 im Kirchgemeindehaus: Pfarrer Lüssi  
Kollekte für die Schweiz. Anstalt für Epileptische, Zürich

**Keine Kinderlehre und Sonntagsschule**

**Wochenveranstaltung**

Mittwoch, 8. Januar 1969

14.30 im Kirchgemeindehaus: Altersnachmittag

**Eglise Française**

Promenadengasse

Communications du dimanche, 5 janvier 1969

9.30 Culte Jean-Paul Perrin, pasteur  
Sainte Cène  
Texte Ps. 68/20  
Cant. 151, 84, 91, 93, 117, 115, 95, 105

9.30 Garderie d'enfants  
9.30 Culte de jeunesse, Minervastrasse 13  
9.30 Cultes de l'enfance: Eglise Wollishofen

**Culte de quartier**

20.00 Witikon / Wollishofen

**Römisch-katholische Pfarrei Heilig-Geist**

Sonntag, 5. Januar 1969

Gottesdienste an Sonn- und allgemeinen Feiertagen

7.00 Hl. Frühmesse mit Ansprache  
8.30 Jugendgottesdienst mit Predigt  
9.30 Pfarrei-gottesdienst mit Predigt  
11.15 Hl. Spätmesse mit Predigt  
20.00 Hl. Abendmesse mit Predigt

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 6.30 und 9.00 Uhr  
Dienstag, 7.15 und 18.45 Uhr  
Mittwoch, 6.30 und 9.00 Uhr  
Donnerstag, 6.30 und 17.30 Uhr (Schülergottesdienst)  
Freitag, 7.15 und 18.45 Uhr  
Samstag, 7.15 Uhr und 8.00 Uhr

Silvester, 31. Dezember 1968

19.30 (nicht 18.45) hl. Messe zum Schluss des Jahres

**Chrischona-Gemeinschaft Höngg**

Alkoholfreies Restaurant «Sonnegg»

Sonntag, 5. Januar 1969

19.30 Predigt M. Nussberger

Dienstag

20.00 Bibelstunde

**VEREINS-NACHRICHTEN**

**Frauen- und Töchterchor Höngg**

Gesangsproben: Mittwoch 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus, Bullingerstube.

Unsere Bitte an alle, die gerne singen: Machen Sie mit! Wir wären Ihnen sehr dankbar. Auskunft erteilt jederzeit gerne Telefon 42 81 66.

8. Januar 1969, erste Probe nach den Ferien  
29. Januar 1969, Generalversammlung im Restaurant Limmatberg

Allen unsern Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein glückliches neues Jahr.

**Ortsmuseum Höngg**

Das Ortsmuseum Höngg, Ackersteinstrasse 190, ist jeden ersten Sonntag im Monat, von 10.30 bis 12.00 Uhr geöffnet.

**Samariter-Verein Höngg**

Freitag, 10. Januar, 20.00 Uhr, Saal Restaurant Mühlehalde Höngg Vortrag und Film über «Schweiz. Rettungs-Flugwacht» Bringen Sie Freunde und Bekannte mit. Eintritt frei!

**Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung**

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern und Turnteilnehmern ein glückhaftes neues Jahr!

Wiederbeginn der Turnkurse:

Helmel-Turnen

in Höngg: Montag, 6. Januar, 19.00 bis 20.15 Uhr und 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Riedhofstrasse 300

in Oberengstringen: Donnerstag, 9. Januar 1969, 19.00 bis 20.15 Uhr, in der Turnhalle Brunnewies, Lanzrain

Helmel-Atemkurs (Phonosomatik)

in Höngg: Donnerstag, 9. Januar 1969, 8.00 bis 9.00 Uhr in der Bullingerstube des Kirchgemeindehauses, und daran anschliessend für die Mitglieder des Frauenvereins Höngg, das heisst von 9.15 bis 10.15 Uhr

in Oberengstringen: Dienstag, 7. Januar 1969, 8.00 bis 9.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus

Turnleiterin (für Höngg und Oberengstringen): Frau E. Tobler, Rotbuchstrasse 79, 8037 Zürich, Telefon 28 67 97

in Regensdorf: Donnerstag, 9. Januar 1969, 19.00 bis 20.15 Uhr und von 20.15 bis 21.30 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Ruggenacher 2  
Turnleiterin Frau S. Campigotto, Brüderhofweg 28, 8057 Zürich, Telefon 28 58 97

**Männerchor Höngg**

Jeden Freitag Gesangprobe, 20.15 Uhr im Kirchgemeindehaus Höngg

Neue Sänger sind herzlich willkommen.

**Mütterberatung Höngg**

Sprechstunden: Freitag 13.30 bis 16.00 Uhr. Arzt: 14.00 bis 15.00 Uhr, im Kirchgemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

**Nachtdienst-Apotheke**

Der Nachtdienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Ärzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Neujahr, 1. Januar 1969

Schaffhauserplatz-Apotheke, Seminarstrasse 1, Tel. 26 39 64 Haltestelle Schaffhauserplatz

Donnerstag und Freitag, 2. und 3. Januar 1969

Apotheke Unterstrass, Stampfenbachstrasse 104  
Telefon 28 20 73, Haltestelle Beckenhof

Ab Samstag, 4. Januar 1969

Steinmühle-Apotheke, Uraniastrasse 22, Telefon 23 95 28 Haltestelle Sihlporte

**Erhält das Armbrust-Zeichen wieder den Sinn der Gründungsjahre?**

Das Schweizerische Ursprungszeichen, die Armbrust, wurde bekanntlich in den Krisenjahren ins Leben gerufen. Es galt damals, durch den bevorzugten Kauf von Schweizerwaren die Arbeitsplätze im Land zu sichern. Um zu verdeutlichen, welche Waren einheimischer Provenienz waren, wählte man ein Symbol, eben die Armbrust.

Im Zeichen der Hochkonjunktur liegt die Vermutung nahe, dass diese Aufgabe überholt sei — die Armbrust hat, so könnte man meinen, ihre Pflicht getan. In der Tat beschäftigt sich die Zentralstelle für das Schweizerische Ursprungszeichen intensiv damit, der Armbrust ein neues Pflichtenheft zu geben. Sie könnte beispielsweise im Export eine grosse Rolle spielen und weltweit schweizerische Produktion auszeichnen.

Auf jeden Fall wird sich die Armbrust nicht mehr nur auf den eigenen Markt konzentrieren dürfen, denn die wirtschaftlichen Grenzen sind weiter geworden und selbst kleinere Unternehmen suchen ihre Position in den vergrösserten Absatzgebieten — EFTA oder EWG — zu festigen. Wenn man so will, hat sich der eigene Markt ausgeweitet und damit sind die Zielsetzungen auch für das schweizerische Herkunftszeichen verändert worden.

Dennoch, unterschwellig wirken die Gründe, die zur Armbrust führten nach wie vor mit: Im Zeichen der offenen Märkte muss sich manches Unternehmen, manche Industrie- oder Handelsgruppe im eigenen Land wieder stärker verteidigen als zuvor. Es kommt wieder darauf an, ob der Konsument der eigenen Ware oder der Konkurrenz den Vorzug gibt. Im Hintergrund sind auch heute noch die Arbeitsplätze der eigenen Lohnverdiener! Gerade die kürzlichen Ereignisse haben gezeigt, dass auch bei uns mancherlei Einflüsse zu Massnahmen führen können, die für gar manchen Arbeitnehmer von unerfreulicher Härte sind. Es macht den Anschein, als ob das Armbrustzeichen sich bei aller Umstellung auf die Erfordernisse neuer wirtschaftlicher Konstellationen seiner ursprünglichen Aufgabe — nämlich im Inland für Schweizerware zu wirken — nicht ganz wird entledigen können.

**Das Glück in Pillen?**

Zum Thema «Glückspillen» schreibt Dr. med. Ph. Gold-Aubert in der Genfer Aerztezeitung «Médecine et Hygiène»: «Kürzlich erklärte mir ein Patient: ‚Ach, wenn man doch nur eine wirksame Glücksspielle schaffen könnte!‘ Ja, wie einfach schiene doch alles, wenn man dem Menschen das Glück gebrauchsfertig in die Hand drücken könnte! Aber ist es ganz sicher, dass der Mensch, wenn er alles besässe, um glücklich zu sein, auch wirklich glücklich wäre? Würde es zum Nutzen des Menschen sein, wenn man ihm die tiefe Unruhe rauben könnte, die ihm nun einmal innewohnt? Sind wirklich wertvolle Menschen stets von einer gewissen inneren Unruhe und Angst, von Sorgen für die Zukunft, von einem Trieb zum Alles-immer-besser-Machen erfüllt?

Sich um jeden Preis Ruhe verschaffen wollen, sei es mit Hilfe von «Tranquilizern», sei es durch von jeder Beschäftigung freie Ferien usw., löst nicht selten einen krankhaften Mechanismus der Introspektion, der Beschäftigung mit sich, aus welcher zu seelischer Erkrankung führen kann. Kommt es doch heute zu Depressionen, die in der plötzlichen Untätigkeit sonst sehr aktiver Männer im Camping beginnen. Der intensiv beschäftigte Mensch kann vollkommen glücklich sein, während der faulenzende rasch in Zustände niederdrückender Verstimmung gerät.»

Wahres Glück will verdient sein und lässt sich weder durch Pillen noch durch Alkohol herzaubern. SAS



# Die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel entbieten allen Kunden, Freunden und Bekannten

## Apotheke Höngg

H. Briner  
Limmattalstrasse 124 Telefon 56 71 16

## H. Attenhofer

Kaminfeger- und Dachdeckergeschäft  
Kappenbühlweg 16



Elektrische Anlagen

Limmattalstrasse 126 Telefon 56 72 02

Wir wünschen allen unseren Kunden und Geschäftsfreunden ein gutes neues Jahr!

## Metzgerei Rob. Baumann

Am Wasser 145 Telefon 56 79 38

Jos. Berchtold und seine Mitarbeiter danken der verehrten Kundschaft für die 1968 erwiesene Treue.

Auch während den Zeiten der Vollbeschäftigung wissen wir Ihre Aufträge zu schätzen. Wir alle wünschen Ihnen ein gesegnetes und erfolgreiches 1969.



ZÜRICH-HÖNGG  
Rüthofstrasse 20 Telefon 56 22 00

## A. Beyeler

Schuhmacher Limmattalstrasse 200

## J. Beyeler

Schuhmacher  
Limmattalstrasse 329 Telefon 44 99 97

## Fritz Böckli

Spenglerei  
Limmattalstrasse 204 Wohnung, Riedhofstrasse 261

## Brönnimann-Taxi

wünscht allen Kunden Glück und Segen im neuen Jahr  
Limmattalstrasse 336 Telefon 56 79 98

## H. Brandes

Spenglerei und Installationen  
Limmattalstrasse 147

## R. Bruni, Mass-Schneiderei

Vogtsrain 21 Telefon 56 61 67

## Walter Caseri

Sanitäre Installationen  
Winzerstrasse 14 Telefon 56 70 62



## Caseri & Schneider

Spenglerei  
Tobeleggweg 23 Telefon 56 71 54

## K. Christinger

Hafnermeister  
Öfen und Cheminées  
Bläsistrasse 9  
8049 Zürich



## H. Denzler & Co.

Ofen- und Cheminéeabau  
Wand- und Bodenbeläge  
Limmattalstrasse 130 Telefon 56 71 22

## Alfred Duttweiler

Hausbedarf  
Bläsistrasse 27

Hans Helbling und sein Personal danken der verehrten Kundschaft für die erwiesene Treue.

## Service-Station Rose Hans Helbling

Limmattalstrasse 159 Telefon 56 26 99



## Restaurant Eggbühl

Oberengstringen  
Familie Kolb-Torreggiani

## Fahrschule Bombach

H. U. Grossenbacher  
Imbisbühlstrasse 96 Telefon 56 26 39

## Friedrich Fuchser

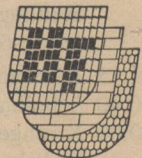
Mechanische Schmiede  
Gässli 2 Zürich-Höngg

## Furrer & Co.

Elektrische Installationen  
Limmattalstrasse 162 Telefon 56 76 66

## H. Frehner

Dipl. Dachdeckermeister  
Limmattalstrasse 291



## Restaurant Freihof

Familie Leu-Giger  
Am Wasser Höngg

## Coiffeur Giger

Limmattalstrasse 227, Zwielpfatz Telefon 56 72 03

## Autofahrschule Herm. Graber

Limmattalstrasse 276 Telefon 56 74 07

## K. Hänni

Schuhmacher Limmattalstrasse 144

## K. Härtsch AG

Baugeschäft Gsteigstrasse 31



Drogerie — Lebensmittel  
Wieslergasse 8 Telefon 56 83 30

## Autofahrschule Hans Häusermann

Telefon 44 83 37  
8037 Zürich Nordstrasse 318

## Höngger Restenstübli

Frau L. Metzger  
Limmattalstrasse 113 Meierhofplatz

## Willy Huber

Holz Kohlen Heizöl  
Gsteigstrasse 5 Telefon 56 70 84



Tag  
und  
Nacht

### L. und K. Jung

Taxameter  
Hönggerstrasse 71  
8037 Zürich

Garage Letten  
Wasserwerkstrasse 98  
8037 Zürich

DIE BESTEN WÜNSCHE ZUM JAHRESWECHSEL ENTBIETET



## FRITZ HÄUSERMANN VOLVO-IMPORT

8048 Zürich + 8307 Effretikon

### Huber & Copat

Plattenbeläge, Unterlagsböden  
und Heugafelt-Teppiche

Gsteigstrasse 7, 8049 Zürich Telefon 56 81 62

### W. Hunziker

Bau- und Möbelschreinerei, Glaserei

Limmattalstrasse 167 Telefon 56 65 28

### Hunde-Salon

Frau L. Käser

Regensdorferstrasse 74 Telefon 56 60 50

### E. Kömeter

Elektrische Anlagen

Limmattalstrasse 211 Telefon 56 80 80

### Joh. Kropf

Zimmerei — Schreinerei

Limmattalstrasse 142 Telefon 56 72 12

### Alex. Lorenzi

Spezialgeschäft für keramische Boden- und Wandbeläge

Winzerstrasse 17 Telefon 56 75 26

### A. Matzenmüller

Fahrschule

Riedhofstrasse 281 Telefon 56 64 41

### Robert Meyer

Fiat- und Simca-Garage

Am Wasser 54

### Restaurant Mühlehalde

Familie A. Defuns-Küng

### Restaurant untere Mühlehalde

Winzerstrasse 2

Familie E. Gräni

### Oertli-Vervielfältigungen

Limmattalstrasse 223, 8049 Zürich Telefon 56 83 62

### Fotohaus

Limmattalstrasse 160 Telefon 56 87 77

### Hans Rosenberger

Blumengeschäft

Limmattalstrasse 224 Telefon 56 88 20



## reber

Gartenbau  
Giblenstrasse 71  
8049 Zürich  
Telefon 051 56 39 13

### F. Röthlisberger

Conditorei — Bäckerei

Limmattalstrasse 222 Telefon 56 70 73

eidg. diplomierter Malermeister  
Brunnwiesenstrasse 53

### Autofahrschule W. Rüegg

Ottenbergstrasse 20, 8049 Zürich Telefon 42 77 50

### Karl Schaub

Maler und Tapezierer Limmattalstrasse 189

### Robert Scheuring

Umzüge, Transporte

Limmattalstrasse 302 Telefon 56 79 79

### Hans Schmid

Fahrschule

Lachenzelgstrasse 6 Telefon 56 84 75

### J. Schrem

Bauunternehmung Jacob Burckhardt-Strasse 3

GRABMALKUNST  
BILDHAVER  
ZÜRICH-HÖNGG  
WEINGARTENWEG-MEIERHOF

### Radio-Schwarz

Nordstrasse 234 Telefon 42 63 31

### Sporthaus Blattmann

Röschibachstrasse 63 Zürich-Wipkingen

Wir wünschen allen unseren lieben Gästen viel Glück  
und Erfolg im neuen Jahr

Sunneberg  
RESTAURANT

M. und H. Soder-Keusch

Hönggerstrasse 120 Telefon 42 70 20 Silvester Festmenu

### Jakob Taufer + Sohn

Gipsergeschäft

Neu- und Umbauten, Renovationen  
Trockenplattendecken

Widumweg 4, 8049 Zürich Telefon 56 65 26  
Telefon 56 28 97

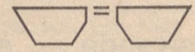
### G. Turrin

Schuhmacherei und Schuhhaus

Am Wasser 152 Hardstrasse 316

Mit bestem Dank für das mir auch in diesem Jahr  
erwiesene Vertrauen, wünsche ich allen meinen Kunden,  
Freunden und Bekannten ein  
mit Glück und Gesundheit gesegnetes neues Jahr 1968.

Ihr Augenoptiker



Veltz-Optik

Limmattalstrasse 227, 8049 Zürich Telefon 56 21 67

### Ernst Vollenweider

Schlosserei — Eisenkonstruktionen

Wieslergasse 36 Telefon 56 60 13

### Garage Walter & Sohn

Autoreparaturwerkstatt  
Renault-Spezialwerkstatt  
Seriöse Preise — Neuwagenverkauf  
Limmattalstrasse 146a  
Telefon 56 72 62

restaurant Wirtau

Familie M. und E. Knoepfel

### Wäscherei Neuhaus

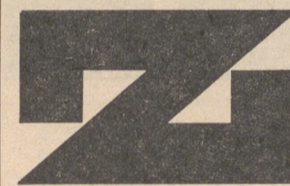
Frau Keller

Singlistrasse 31 Telefon 56 66 94

### H. Zaugg

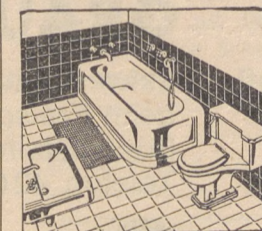
Bäckerei — Konditorei

Rebstockweg 16 Telefon 56 74 56



Garage A. Zwicky

Riedhofstrasse 3  
Telefon 56 25 20



### U. Zimmermann

Spenglerei und sanitäre Anlagen  
Gässli 1  
Telefon 56 79 97

Buchdruckerei AG Höngg  
vormals A. Moos  
Ackersteinstrasse 159, Zürich



Für das geschenkte Zutrauen danken wir all unseren  
netten Kunden.  
Ihnen und Ihren Angehörigen wünschen wir auch im  
kommenden Jahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.  
Auf eine weiterhin erspriessliche Zusammenarbeit  
mit Ihnen freuen wir uns.

### Armbrustschützen Hönng

Unseren verehrten Mitgliedern aller Kategorien und ihren Angehörigen sowie unseren befreundeten Vereinen und unsern geschätzten Gönnern entbieten wir zum Jahreswechsel die herzlichsten Glückwünsche!

Der Vorstand

Meinen Schülern und deren Eltern wünsche ich im neuen Jahre alles Gute

### Handharmonika-Schule Heinz Fürst

Murwiesenstrasse 48, Zürich

### Der Sportverein Hönng

entbietet seinen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel



### Der Handharmonika Spielring Hönng



wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

### Der Musikverein «Eintracht» Hönng



(Quartiermusik 10) wünscht allen seinen Mitgliedern sowie Freunden und Gönnern alles Gute zum neuen Jahr!

### Der Turnverein Hönng



entbietet allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel

### Handharmonika-Club Hönng

Vorstand und Dirigent Heinz Fürst wünschen zum Jahreswechsel allen Aktiv- und Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern viel Glück

### Samariterverein Zürich-Hönng mit Krankenmobilen-Magazin



Allen unseren Freunden und Gönnern wünschen wir ein glückliches und gesegnetes neues Jahr!

### Der Natur- und Vogelschutzverein «Meise» Hönng



wünscht Ihnen ein gutes neues Jahr!

An der Jahreswende dankt der Vorstand des Quartiervereins Hönng

allen Mitgliedern und Gönnern für jegliche Unterstützung, die sie ihm in verflochtenen Jahre zuteil werden

liessen und verbindet diesen Dank mit dem Wunsch, das neue Jahr bringe allen

**Glück und sonnige Tage**

Alle im Jahre 1968 neuzugezogenen Einwohner heissen wir in Hönng herzlich willkommen!



# Die Hönngger Rabattgeschäfte

danken Ihnen für das im vergangenen Jahr erwiesene Zutrauen. Wir wünschen allen unsern Kunden ein recht glückliches 1969!

<b>Bläsi-Drogerie</b>	Parfumerie Limmattalstrasse 162	<b>A. Kunz</b>	Dorfbach-Drogerie YARDLEY-Depot Limmattalstrasse 186	<b>K. Vock</b>	Coiffeursalon, Parfumerie Limmattalstrasse 166
<b>Hch. Briner</b>	Apotheke Hönng Limmattalstrasse 124	<b>M. Masson-Frel</b>	Damen-, Herren- und Kinderwäsche Limmattalstrasse 178	<b>Karl Vogel</b>	Apotheke zum Meierhof Limmattalstrasse 177
<b>Hch. Bryner</b>	Cigarren, Papeterie, Spielwaren Limmattalstrasse 198	<b>A. Meler</b>	Eisenwaren, Haushaltartikel Limmattalstrasse 168	<b>Ch. Weber-Lori</b>	Wolle, Strümpfe Wieslergasse 6
<b>Marianne Felber</b>	Limmat-Apotheke Limmattalstrasse 242	<b>P. Morf-Wirz</b>	Milch, Lebensmittel Regensdorferstrasse 2	<b>A. Weinmann</b>	Lebensmittel Limmattalstrasse 229 Imbisbühlstrasse 144
<b>W. Hauser</b>	Drogerie, Lebensmittel Wieslergasse 8	<b>E. Räber</b>	Milch, Lebensmittel Ottenbergstrasse 11b	<b>F. Wellauer</b>	Unterwäsche, Strümpfe Limmattalstrasse 222
<b>E. Huber</b>	Lebensmittel, Milchhandlung Am Wasser 143	<b>E. Stengelé</b>	Damensalon, Parfumerie Limmattalstrasse 200	<b>G. Wolf</b>	Lederwaren, Reiseartikel Limmattalstrasse 130
<b>W. Johner</b>	Rauchwaren, Papeterie Limmattalstrasse 151	<b>M. Tobler</b>	Drogerie Limmattalstrasse 276	<b>R. Zürcher-Schönbächler</b>	Lebensmittel Limmattalstrasse 269



## SKI

in Metall, Holz, Kunststoff Bindungen, Felle, Stöcke  
Alle Reparaturen rasch und billig

## GRAU SPORT

**Skiwerkstätte**  
beim Kreisgebäude 10  
Breitensteinstrasse 7-9  
Telefon 42 08 04

**P** im Hof

## BMW

Service — Eintausch  
Günstige Teilzahlung  
Stets günstige Occasionen

## progress

Zweigbetrieb Hönng  
Limmattalstrasse 136  
Telefon (051) 56 53 61

## Krankenmobilen-Magazin

des Samaritervereins Zürich-Hönng  
Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 190  
Telefon 56 51 20

Wir vermieten alle Krankenmobilen wie Krücken, Fahrstühle, Nachtstühle, elektrische Milchpumpen, Kinderwagen usw. Günstige Mietpreise. Für Mitglieder Ermässigung. Öffnungszeiten 9.00 bis 11.00; Donnerstag geschlossen.



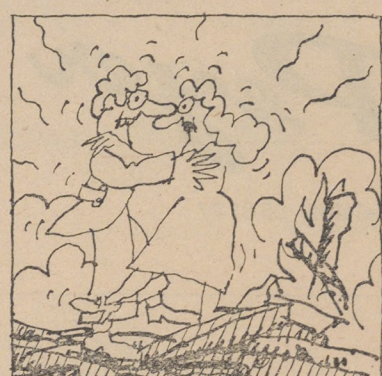
So, das alte Jahr ist aus. Viele Gäste sind im Haus. Tanzen, feiern wollen wir, wie das geht, das sehn Sie hier.



Auch am Fest ist Julius, er ist heute im Schuss! Tanzt und lacht, springt her und hin, heute hat er viel im Sinn.



Dort, zur blonden Tänzerin zieht es ihn schon lange hin. Und es finden sich die Herzen schnell beim trauten Schein der Kerzen.



«Spiel mit Feuer bringt Gefahr» Hier sehen Sie, das Wort ist wahr, Die beiden haben's auch erkannt, nur — war das Haus schon abgebrannt.

Silvester

BfB